

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>Definitionen des »Archetyps« .....</b>	<b>19</b>
<b>3</b>	<b>Die Theorie der Archetypen in Jungs Werken .....</b>	<b>22</b>
<b>4</b>	<b>Probleme und Kritik .....</b>	<b>36</b>
4.1	Struktur ohne Inhalt? .....	36
4.2	Das Verhältnis von Stabilität und Wandel in Archetypen ....	37
4.3	Das Kulturelle vs. das Biologische, das Persönliche vs. das Kollektive .....	38
4.4	Der »Das-ist-alles-dasselbe«-Fehler .....	38
4.5	Eine unbegrenzte Anzahl von Archetypen? .....	39
4.6	Unterschiedliche Komplexitätsstufen .....	39
4.7	Die Wirkung von Archetypen: Determinierung, (In-)Formierung, Strukturierung, Ordnung? .....	40
4.8	Der erkenntnistheoretische Status von Archetypen .....	40
4.9	Verdinglichung und Ontologisierung .....	42
4.10	Phänomenologie .....	43
4.10.1	Jungs Interpretationsmethode .....	44
4.11	Transzentalismus .....	45
4.12	Fragwürdiges wissenschaftliches Arbeiten .....	45
4.13	Eine systemtheoretische Perspektive .....	48
4.14	Eine Geschichte der Kritik .....	50
4.15	Kritik von außerhalb der AP .....	53
4.15.1	Jung im Umgang mit Kritik .....	54
4.16	Ist die Archetypentheorie ein Glaubenssystem? .....	55
4.17	Schlussfolgerung: Nicht eine, sondern mehrere Theorien ....	56
4.17.1	Theorie 1: Eine Theorie biologisch präformierter (genetisch vererbter) mentaler Fähigkeiten .....	57
4.17.2	Theorie 2: Eine anthropologische Theorie menschlicher Universalien .....	58
4.17.3	Theorie 3: Eine Prozesstheorie der psychologischen Transformation (in der Psychotherapie) .....	58
4.17.4	Theorie 4: Eine transzendentale Theorie einer Einheitswirklichkeit .....	60

	<b>4.17.5 Fazit .....</b>	<b>60</b>
<b>5</b>	<b>Biologie, Genetik und Vererbung .....</b>	<b>62</b>
5.1	Angeborenheit .....	62
5.2	Der Verlauf der Debatte in der AP .....	63
5.3	Das Primat der Bilder .....	66
5.4	Das Argument der Ähnlichkeit der Gehirnstruktur .....	67
5.5	Genetik .....	68
5.6	Epigenetik .....	69
5.7	Gen-Umwelt-Interaktion .....	71
5.8	Temperament .....	72
	5.8.1 Der biologische Ansatz in der Psychologie und Psychiatrie und seine verheerenden Auswirkungen ...	73
5.9	Das Emergenzmodell von Archetypen .....	74
5.10	Kritik an der emergentistischen Position .....	75
5.11	Selbsterzeugtes Lernen .....	76
5.12	Kritik an Goodwyns Position .....	77
5.13	Jung, evolutionäres Denken und die darwinistische Theorie	78
5.14	Ein Überblick über die Erkenntnisse der zeitgenössischen Evolutionspsychologie .....	81
5.15	Angeborene mentale Fähigkeiten .....	84
5.16	Bindungstheorie und -forschung .....	88
5.17	Bindung und Evolution: Environment of evolutionary adaptedness (EEA) .....	89
5.18	Das soziale Gehirn: Kooperation und reziproker Altruismus	91
5.19	Transaktionale Kausalität: Wie Kultur die Evolution beeinflusst .....	92
5.20	Das Selbst ist beziehungsorientiert: Beziehung ist vorrangig, nicht das Individuum .....	97
5.21	Fazit .....	98
<b>6</b>	<b>Anthropologie .....</b>	<b>100</b>
6.1	Die Homologie von Phylogenie und Ontogenese .....	101
	6.1.1 Giegerichs Kritik .....	103
6.2	Die Homologie-Hypothese in der Geschichte der Anthropologie .....	104
	6.2.1 Rassismus bei Jung .....	106
6.3	Beweise, welche gegen die Homologie-Hypothese sprechen ..	106
6.4	Jung und die Großtheorien des 19. und frühen 20. Jahrhunderts .....	108
6.5	Zeitgenössische Kritik an der evolutionistischen Schule .....	110
6.6	Bachofens »Mutterrecht« und Jungs »Große Mutter« .....	112
6.7	Kultur vor Biologie .....	113
6.8	Zeitgenössische Ansätze in der Anthropologie zur Frage der interkulturellen Ähnlichkeiten .....	115
6.9	Menschliche Universalien: Isolationismus vs. Diffusionismus	117

---

6.10	Universalismus vs. Kulturrelativismus/Partikularismus .....	121
6.11	Die empirische Grundlage für menschliche Universalien ....	122
6.12	Fazit .....	126
<b>7</b>	<b>Religion .....</b>	<b>129</b>
7.1	Eliades monolithischer Ansatz und sein Erbe .....	129
7.2	Vergleichende Religionswissenschaft: Von den Großtheorien zu zeitgenössischen Ansätzen .....	131
7.3	Die Theorie der religiösen Evolution .....	134
7.4	Die Evolution der ersten Religionen .....	136
7.5	Schamanismus .....	142
7.6	Fazit .....	144
<b>8</b>	<b>Frühgeschichte .....</b>	<b>145</b>
8.1	Probleme in der Archäologie der Vorgeschichte .....	145
8.2	Out of Africa .....	147
8.3	Noch einmal: Isolationismus vs. Diffusionismus .....	154
8.4	Religion im Paläolithikum .....	155
8.5	Paläolithische Höhlenmalereien und Felskunst .....	156
8.6	Prähistorische Frauenfiguren und der Mythos der Großen Mutter .....	161
8.7	Neolithikum .....	164
8.8	Schlussfolgerungen .....	168
<b>9</b>	<b>Mythologie .....</b>	<b>170</b>
9.1	Dennoch: universelle Motive .....	173
9.2	Die Theorie des gemeinsamen Ursprungs .....	174
9.3	Laurasische oder nordische Mythologien .....	177
9.4	Südliche oder Gondwana-Mythologien .....	179
9.5	Pan-Gäische Mythen – die wirklich universellen Motive ....	180
9.6	Fazit .....	182
<b>10</b>	<b>Schlussfolgerung: Die Kerntheorie – eine Theorie der psychologischen Transformation .....</b>	<b>184</b>
10.1	Die Prozessidee .....	189
10.2	Verschiedene Prozessmodelle .....	190
10.3	Ist Jungs Modell des Individuationsprozesses universell? ....	192
10.4	Jungs Auffassung von Übertragung .....	195
10.5	Die Rolle der Archetypen in der entwicklungsorientierten Schule .....	197
10.6	Die Theorie der Archetypen als Hermeneutik .....	199
10.7	Was verbleibt von der Archetypentheorie? .....	201
10.8	Und das kollektive Unbewusste? .....	203
10.9	Ausblick: die Richtungen der künftigen Forschung .....	204
<b>Literatur .....</b>		<b>206</b>

**Inhalt**

---

<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>223</b>
-----------------------------------	------------